

Pflichten und Fristen für die Aufstellung, Prüfung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses

Pflichten und Fristen	Kleine Kapitalgesellschaft (§ 267 I HGB)	Mittelgroße Kapitalgesellschaft (§ 267 II HGB)	Große Kapitalgesellschaft (§ 267 III HGB)
1. Aufstellung des Abschlusses - Pflicht (§§ 264 HGB) - Frist (nach Bilanzstichtag)	ja max. 6 Monate (§ 264 I 3, 2. Hs HGB); 5 Monate, wenn § 298 III HGB angewendet wird	ja 3 Monate (§ 264 I 2 HGB)	ja 3 Monate (§ 264 I 2 HGB)
2. Prüfung des Abschlusses - Pflichtprüfung (§ 316 HGB) - Prüfer	nein entfällt	ja WP/WPG/vBP/BPG	ja WP/WPG
3. Feststellung des Abschlusses - durch welches Organ/Frist (§ 42 a II GmbHG)	Gesellschafter/ 11 Monate	Gesellschafter/ 8 Monate	Gesellschafter/ 8 Monate
4. Offenlegung des Abschlusses - Pflicht (§ 325 HGB) - Form <ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung der Unterlagen im BAnz (Ausn.: Aufstellung des Anteilbesitzes) • Einreichung der Unterlagen beim HR des Sitzes der Gesellschaft (bei Doppelsitz zweimal) • Bekanntmachung der Einreichung (sog. Hinterlegungs-bekanntmachung). Dem BAnz ist Folgendes mitzuteilen: <ul style="list-style-type: none"> - voller Firmenname und Sitz - Stichtag des Abschlusses - Umfang der eingereichten Unterlagen - Amtsgericht, bei dem hinterlegt wurde - HR-Nummer der Gesellschaft - Datum Einreichung beim HR - Frist (für den 1. Schritt) (§ 325 I 1, III i.V.m. IV HGB) zur Fristwahrung genügt die Offenlegung von JA und ggf. LB mit Hinweis auf die fehlenden Unterlagen (sog. Vorab-Offenlegung; § 325 I 3 bzw. III 3 HGB)	ja nein ja (1. Schritt) ja (2. Schritt)	ja nein ja (1. Schritt) ja (2. Schritt)	ja ja (1. Schritt) ja (2. Schritt), einschl. Beleg- exemplar des BAnz nein
5. Fristenplan <ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung • Feststellung • Offenlegung 	max. 6 Monate 11 Monate max. 12 Monate	3 Monate 8 Monate max. 12 Monate	3 Monate 8 Monate max. 12 Monate